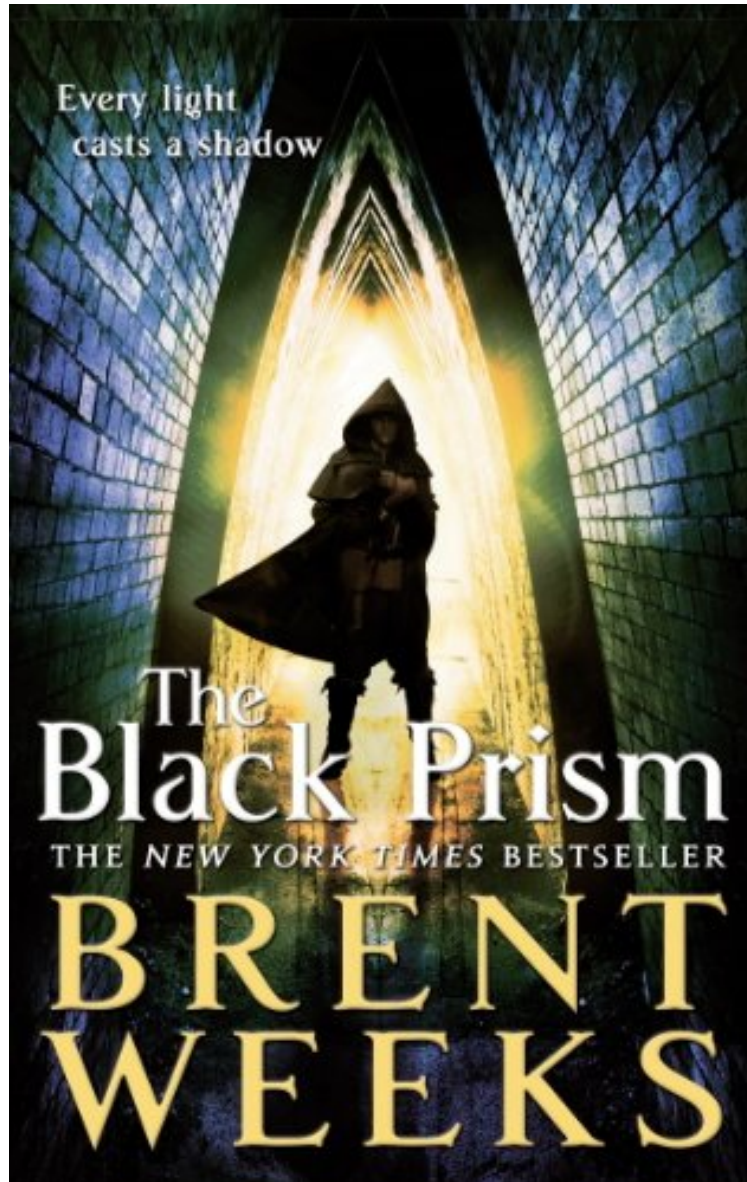


(Mobile book) The Black Prism: Book 1 of Lightbringer (English Edition)

## The Black Prism: Book 1 of Lightbringer (English Edition)

Von Brent Weeks

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #53176 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-08-26 Erscheinungsdatum: 2010-08-26 File Name: B0041G6RR4 | File size: 25.Mb

**Von Brent Weeks : The Black Prism: Book 1 of Lightbringer (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Black Prism: Book 1 of Lightbringer (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 48 von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierend Von javelinx Mit "The Black Prism" setzt Brent Weeks den Auftakt zu einer neuen Serie, "The

Lightbringer Trilogy". Im Mittelpunkt der Handlung steht Gavin Guile, der als Prisma den religiösen wie weltlichen Führer der Welt darstellt. Grundlage seiner Macht sind seine berragenden magischen Fähigkeiten; ein Prisma kann als einziger Mensch alle sichtbaren und unsichtbaren Anteile des Lichtspektrums beeinflussen und ist damit allen anderen Magiebegabten überlegen. Seine Lebenszeit misst sich in 7-Jahreszyklen, innerhalb derer er sich 7 scheinbar unmöglich zu erreichende Ziele setzen muss. 5 Jahre des dritten Zyklus sind noch übrig - allerdings gerät seine Planung völlig aus dem Ruder, als ihn die Nachricht erreicht, einen Sohn in einer fernen Provinz zu haben... Wer gehofft hatte, eine Fortsetzung der "Nightangel"-Trilogie geliefert zu bekommen, muss sich hier umstellen. Weeks beginnt etwas völlig Neues mit einer anderen Grundstimmung, und so lesen sich die ersten 100 Seiten etwas sperrig, bis man sich darauf eingestellt hat, da hier keine Assassinen auftauchen werden. Trotz Einsatz einiger traditioneller Fantasy-Elemente werden vertraute Muster auf den Kopf gestellt: Die Hauptfigur der Handlung ist kein verarmter Straßensjunge oder versteckter Prinz, sondern der mächtigste Mann der Welt. Seine magischen Kräfte sind beeindruckend, als Kaiser und religiöser Führer hat er scheinbar uneingeschränkte Macht. Was hinter dieser Fassade steckt, erschließt sich dem Leser nur in kleinen Schritten; immer wenn man davon überzeugt ist, nun durchschauen zu können, wo der Plot hinführt, schlägt Weeks einen seiner typischen erzählerischen Haken, die Spannung steigt, und man liest weiter, wieder ahnungslos - bis zum nächsten Aha-Erlebnis. Seine Charaktere sind keine strahlenden Helden, die mit weißer Weste gegen das Böse kämpfen und nebenbei ihre magischen Fähigkeiten entdecken; sie haben dunkle Seiten und Abgründe, manchmal schreckt man vor ihren Taten zurück; dennoch kommen sie im Lauf der Handlung immer näher und wirken unglaublich realistisch und überzeugend. Erfrischend wirkt auch, dass ihnen Fehler unterlaufen und Pläne scheitern - und der junge "Held" kein gutaussehender, mutiger Adliger ist, sondern ein bergewichtiger, linksischer junger Mann, der den Mund immer zum falschen Zeitpunkt aufreißt und dessen Kampfinstinkt sich auf einen Totstellreflex beschränkt. Beeindruckend ausgebaut ist das Magiesystem, das auf Licht basiert. Komplex aufgebaut und bis ins Letzte logisch durchdacht, präsentiert er ein auf physikalischen Gesetzen beruhendes magisches System, mit Anwendungen in Alltag und Kriegsführung, eigenen Machtstrukturen und Gesetzmäßigkeiten; durch Berücksichtigung von Komplementärfarben und Sehschwächen bei Farbverwechslern wirkt es unglaublich vielschichtig und manchmal fast schon technologisch präzise. Der technische Standard der Welt hat sich von der typischen Mittelalter-Szenerie schon weg entwickelt, es gibt Pistolen und Kanonen, was die Kämpfe und kriegerischen Auseinandersetzungen schneller und härter als in der klassischen Fantasy macht. Es spricht für Weeks' Talent und Einfallsreichtum, da er sich nicht auf dem Erfolg von "Nightangel" ausruht und einfach noch ein paar weitere Folgen anhängt (die dennoch sehr willkommen gewesen wären...!), sondern etwas beeindruckend Neues schafft. Mit seinem faszinierenden Magiesystem, überraschenden Wendungen in einem verwickelten Plot und seiner berragend direkten Erzählweise ist Weeks ein rundum überzeugender Auftakt seiner neuen Serie gelungen. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Excellent Book Von Paalman I was looking for something new and different and found it in The Black Prism. Weeks created a new interesting concept of magic and has a binding writing style makes you crave for more. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy im neuen Style Von Yooka In Black Prism erschafft Brent Weeks eine unglaublich interessante, neue Fantasy-Welt. Die Charaktere sind (wie meines Erachtens auch bei der Night Angel Trilogy) unverwechselbar gestaltet. Kein Charakter ist bei Brent Weeks perfekt. Jeder hat, wie auch im echten Leben, etwas zu verbergen. Und das wird dem Leser nach und nach preisgegeben. Zudem wird die Spannung mit immer neuen Enthüllungen des "draftens" aufrechterhalten. Das draften ist ein Magie-System welches auf Licht basiert. Bis zum Schluss kann man sich kaum vorstellen, was mit dieser Magie alles möglich ist. Zugegeben, man braucht viel Vorstellungskraft um sich in die Welt des draftens versetzen zu können. Aber wer das schafft, dem wird hier eine grandiose Geschichte mit vielen, unglaublichen Wendungen geboten.

Kurzbeschreibung EVERY LIGHT CASTS A SHADOW Gavin Guile is the Prism, the most powerful man in the world. His strength, wit and charm are all that preserve a tenuous peace. But Prisms never last, and Guile knows exactly how long he has left to live. When Guile discovers he has a son, born in a far kingdom after the war that put him in power, he must decide how much he's willing to pay to protect a secret that could tear his world apart. Pressestimmen "Brent Weeks is so good it's starting to tick me off." Peter V. Brett, New York Times bestselling author of The Desert Spear "Weeks manages to ring new tunes on... old bells, letting a deep background slowly reveal its secrets and presenting his characters in a realistically flawed and human way." Publishers Weekly on The Black Prism "The Blinding Knife is a wonderful work of high fantasy with engaging characters facing the perfect antagonists, set in a creatively-wrought and increasingly chaotic world brimful of imaginative magic and interesting politics. Weeks holds fast to the traditions of his genre while adding a compelling new flavor." The Ranting Dragon "One of the best fantasies I've ever read." Staffer's Book on The Blinding Knife Pressestimmen I was mesmerized from start to finish ... non-stop action and the kind of in-depth storytelling that makes me admire a writer's work Terry Brooks on the NIGHT ANGEL trilogy A superb epic fantasy FantasyBookCritic on the NIGHT ANGEL trilogy A captivating

